

Liebe AVE-Mitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser,



die Tage werden länger, die Sonne steht höher am Himmel, Menschen trauen sich wieder mehr nach draußen, zeigen Haut.

So wie in jedem Frühjahr? Es ist im Jahre 2007 anders, der Winter hat nur auf dem Kalender stattgefunden, die Natur wirft Schatten, die das helle Licht trüben. Die Natur fand erst gar nicht in den Winterschlaf, statt sanften Schneeflocken peitschten Winterstürme das Land. *Kyrill*, der Januarorkan, knickte Millionen Bäume wie

Streichhölzer. Andererseits erwachte die Flora für Allergiker viel zu früh: Baumpollen trafen bereits im Januar auf sensibilisierte Schleimhäute.

Da das menschliche Immunsystem – wie bekannt – äußerlich durch Umwelt, Ernährung und Psyche beeinflusst wird, ist es kein Wunder, dass im empfindlichen Wechselspiel der eine oder andere Faktor die Überhand gewinnt.

In der Haut, dem zwei Quadratmeter großen Grenzorgan zwischen Innen- und Umwelt, sind zahlreiche Schutzmechanismen gegen schädliche Einflüsse vorhanden. Die Barriere wird jedoch oft durch Außenreize durchbrochen, die allergischer, chemischer, physikalischer Natur sein können. Eigene Erfahrungen sowie die des sozialen Umfeldes, Presse und Medienberichte über Umweltkatastrophen erzeugen bei vielen Menschen Angststörungen, die viele Erkrankungen imitieren und den Patienten wie den Arzt vor große diagnostische und therapeutische Schwierigkeiten stellen können. *Klaus-Michael Taube* stellt umweltbezogene Körperbeschwerden aus Sicht der psychosomatischen Dermatologie dar, einem im Fachgebiet der Hautkrankheiten angesiedelten medizinischen Teilgebiet. Dieser Beitrag wird gewiss zu kontroversen Diskussionen führen, denn manch einer fühlt sich in die psychische Ecke gedrängt. So kann das Arzt-Patienten-Verhältnis leiden und statt eines gegenseitigen Vertrauens eine Polarisierung – ein Auseinanderdriften zweier völlig entgegengesetzter Positionen – stattfinden.

Um Polarisierung – die Gegensätzlichkeit von „gut“ und „böse“ als Erkennungsmerkmal eines Märchens – geht es auch im zweiten Schwerpunktartikel. *Roland Scholz* – Biochemiker, Mediziner und Lernbuchautor – entlarvt die Geschichte des „bösen“ Cholesterins als Märchen, eine Erzählung mit ausgeprägten Elementen aus Fabel und Dichtung. Sollten etwa Lehrmeinungen auf Binsenweisheiten begründet sein, die ein Produkt orientiertes Handeln (Vertrieb von chemisch definierten und pflanzlichen Cholesterin-Senkern, cholesterinarme Diäten) nach sich ziehen?

Ein weiteres interessantes Thema in dieser U&G befasst sich mit fast unsichtbaren Begleitern in unserer Umwelt. Wir stellen Ihnen Maßnahmen gegen Schimmelpilzbefall in Innenräumen und Tipps zum Umgang mit verschimmelten Lebensmitteln vor.

Nun haben wir wieder Sommerzeit, die Uhren eine Stunde vorgestellt. Können wir aber die innere Uhr genauso verstellen, die den Rhythmus von Tag und Nacht, Schlaf und Wachsein bestimmen. Antworten darauf geben neue Erkenntnisse aus der Chronobiologie.

Nicht nur im vergangenen Jahr haben AVE-Mitglieder den Allergieverein im In- und Ausland vertreten und bekannter gemacht, was auch durch interessante Tagungsberichte belegt wird. **Die 18. Jahrestagung des AVE e.V. zum Thema „Sanfter Tourismus Allergiker gerecht“ ist am 15. und 16. September 2007 im österreichischen Mayrhofen geplant.** Merken Sie sich diesen Termin mit interessanten Referenten schon einmal vor. Wir sehen uns!

Ihr Andreas Steneberg

<b>Forum</b>	<b>4</b>
<b>Termine</b>	<b>5</b>
<b>Schwerpunkt I</b>	<b>6</b>
• Umweltbezogene Körperbeschwerden aus der Sicht der psychosomatischen Dermatologie von <i>Klaus-Michael Taube</i>	
<b>Fallbeispiel</b>	<b>10</b>
• Handy als Auslöser von Nickel-Dermatitis von <i>Stefan Wöhrl</i>	
<b>Interview</b>	<b>11</b>
• Lückenhafter Schutz vor umweltbedingten Gesundheitsrisiken – Interview mit <i>Jean Huss</i>	
<b>Schwerpunkt II</b>	<b>13</b>
• Das Märchen vom „bösen“ Cholesterin von <i>Roland Scholz</i>	
<b>Chemie und Umwelt</b>	<b>18</b>
• Wanderung an Rapsfeldern nicht ungefährlich	
• Bienen-AIDS	
• Perfluorierte Verbindungen: falscher Alarm oder berechtigte Sorge?	
• Phthalate – nützliche Weichmacher mit unerwünschten Nebenwirkungen	
<b>Ernährung aktuell</b>	<b>21</b>
• Männer trinken lieber Sekt als Frauen – Ergebnis einer kleinen Stichproben-Studie	
• Gourmet: Schwalbennestessuppe	
<b>Kinder – Umwelt – Gesundheit</b>	<b>23</b>
• UNICEF-Bericht zur Situation der Kinder in Industrieländern – Kein gutes Zeugnis für Deutschland	
<b>Bücher</b>	<b>24</b>
<b>Candida Service</b>	<b>26</b>
• Wacholder	
<b>Leserbriefe</b>	<b>27</b>
<b>Verbraucherschutz</b>	<b>28</b>
• Maßnahmen gegen Schimmelpilzbefall	
<b>Forschung aktuell</b>	<b>31</b>
• Der Einfluss auf die Innere Uhr – Neueste Erkenntnisse aus der Chronobiologie	
<b>Tagungsberichte</b>	<b>33</b>
• Allergien zwischen Ost und West	
• 8. Kongress der European Society of Contact Dermatitis	
• Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie	
<b>AVE aktuell</b>	<b>36</b>
• Mitglieder-Rundbrief	
<b>Impressum</b>	<b>37</b>
• Bach-Nelkenwurz ( <i>Geum rivale</i> ) – Blume des Jahres 2007	
<b>Impressum</b>	<b>38</b>